

# TAGBLATT

## UNTERHALTUNG

### «Es freut mich, dass sie mir zuhören»: Das Radio Postillon im Frauenfelder Alterszentrum Park feiert bald sein 30-jähriges Bestehen

Seit fünf Jahren arbeitet Doris Roost als eine von fünf Moderatoren beim Radio Postillon im Frauenfelder Alterszentrum Park. Jeweils am Donnerstagnachmittag läuft das Wunschkonzert für die Bewohnerinnen und Bewohner.

**Janine Bollhalder**

04.10.2022, 16.00 Uhr



Der Eingang zum Alterszentrum Park, von wo das Radio Postillon gesendet wird.

Bild: Mathias Frei

### Welches Lied wünschen sich die Zuhörerinnen und Zuhörer des Radios Postillon am meisten?

*Doris Roost: Definitiv «Schacher Seppli» von Ruedi Rymann. (lacht) Das Lied ist in dieser Generation wahnsinnig beliebt.*

### **Wie funktioniert das Wunschkonzert von Radio Postillon?**

Die Bewohnerinnen und Bewohner des Alterszentrums Park (AZP) können ihren Musikwunsch und die Mitteilung an die musikalisch beschenkte Person in einen der beiden Briefkasten auf dem Gelände einwerfen. Dort gibt es auch eine Liste mit Liedern, von denen sie auswählen können. Wir stellen Titel von über 140 CDs zur Auswahl. Auch Bekannte und Angehörige ausserhalb des AZP können Wünsche für die Bewohnerinnen und Bewohner äussern.



Doris Roost im Studio des Radios Postillon im Alterszentrum Park in Frauenfeld.

Bild: PD

### **Und wenn man sich etwas aus den aktuellen Charts wünscht?**

Wir haben keinen Zugriff auf Musikdatenbanken, wie etwa ein Spitalradio es hat, sondern spielen Musik von CDs. Bei aktuellen Liedern lade ich diese jeweils herunter. Aber ich denke, den CD-Bestand müssen wir für die Zukunft schon modernisieren.

### **Wie sieht das Programm von Radio Postillon sonst aus?**

Die Bewohnerinnen und Bewohner des AZP hören für gewöhnlich Radio S, das Radio des Spitals Frauenfeld. Am Donnerstag von 10 bis 11 Uhr kappen wir diese Leitung und spielen das Wunschkonzert. Hinter der Sendung steht ein Team aus fünf Personen. Die Wiederholung kann jeweils am Dienstagnachmittag gehört werden.

### **Wie aufwendig ist Ihre Arbeit für das Radio Postillon?**

Ich nehme die Musikwünsche entgegen und bereite den Ablauf vor. Wenn

eine Bewohnerin oder ein Bewohner Geburtstag hat, erwähne ich das auch. Wenn weniger als 14 Titel gewünscht worden sind, ist das stündige Radioprogramm allerdings noch nicht ausgefüllt. Dann füge ich noch Dinge ein, wie etwa den Geburtstag eines Promis.

## Wie lange gibt es das Radio Postillon bereits?

Die erste Sendung wurde am 6. Mai 1993 ausgestrahlt, damals noch aus dem Radiostudio des Kantonsspitals. Seit 2001 senden wir aus dem 4. Stock des AZP. Im nächsten Jahr feiern wir das 30-jährige Bestehen.

## Wirken die Bewohnerinnen und Bewohner des AZP beim Radio mit?

Es kommt oft vor, dass ein Bewohner des AZP dem Radio seine Gedichte zur Verfügung stellt. Und während des Radiomachens gibt es manchmal sehr schöne Momente, etwa wenn die Bewohnerinnen und Bewohner im Raum zuhören, zur Musik wippen und zusammen tanzen. Es freut mich dann jeweils, zu wissen und zu sehen, dass sie mir zuhören.

### UNTERHALTUNG

#### «Ohne Hilfe hätten wir uns das nicht leisten können»: Einblick ins neue Studio des Frauenfelder Spitalradios

Janine Bollhalder · 06.09.2022



### abo+ HITZEWELLE

#### Kneipp'scher Espresso und gesunder Menschenverstand: So bewältigt die Bewohnerschaft im Alterszentrum Park in Frauenfeld die hohen Temperaturen

Mathias Frei · 20.07.2022

Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt ist nicht gestattet.